Wie Sonne und Mond

Von Raishyra

Kapitel 1: Akt 1: „Für die Krone!“

In Konoha

Sasuke atmet schwer und hat soeben den Bericht abgeben. Nachdem Naruto verschwunden war, hat er wie ein Irrer das gesamte Waldgebiet abgesucht. Er hat nicht eine Spur vom Blondschoopf gefunden.

Tsunade atmet erstmal tief ein.

„Der Mann hat doch irgendetwas von Ancaria gesagt? Es könnte sein, das der komische Spiegel ein Portal war. Vielleicht ist Naruto ja dort. Wir können nur hoffen, dass er ein Weg zurück findet“, meint Tsunade. Sie macht sich schreckliche Sorgen um Naruto. Sasuke nickt. Das Oberhaupt meint „Am besten gehst du zu Sakura und redest mit ihr. Da dich Narutos Verschwinden sehr mitnehmt, wirst du erst mal zwei Wochen Urlaub machen.“

„Aber Tsunade- sama, was ist mit Naruto?“

„Ich werde mal ein paar Bücher durchforsten. Naruto ist wahrscheinlich dort, wo der komische Mann her kam. Wir müssen erst mal Informationen sammeln.“

Sasuke lässt den Kopf hängen. Mit einen Nicken verlässt er das Büro. Er geht nach Hause und erzählt Sakura von Narutos Verschwinden.

In Ancaria

Die Weißhaarige stöhnt genervt auf. Ihr Schwert schiebt sie in seine Scheide. Naruto schaut sie verwirrt an und fragt gleich „Was hast du?“

Sie antwortet genervt „Ich hasse es, wenn sie sich einfach weg telepotieren. Sag mal wie heißt du überhaupt?“

„Mein Name ist Naruto und du?“

„Ich heiße Kaderin. Was meinte die Seraphim eigentlich mit `Willkommen in Ancaria, Fremde?‘“

„Naja, weißt du, der eine Kapuzenheini hat in einem Dorf für Terror gesorgt und mein bester Freund und ich sollte ihn gefangen nehmen und seine komische Viecher erledigen. Ja und der Typ stand vor so ´nen komischen Spiegel. Wir haben angegriffen und der Kerl wollte fliehen, also habe ich ihn festgehalten, aber der Spiegel hat uns beide rein gezogen und nun bin ich hier. Und ich denke ich komme aus einer anderen Welt.“

„Aha. Am besten kommt ihr erst mal mit... Obwohl Kyuubi fällt ganz schön auf. Ganz du irgendwie wieder verschwinden?“, fragt Kaderin den Fuchs. Es macht PUFF und schon ist Kyuubi in Naruto. Kaderin mustert Naruto. Naruto zieht eine Augenbraue

hoch und fragt „Was ist?“

„Deine Kleidung.“

„Hä? Was soll mit meinen Klamotten sein?“

„Sag mal, du bist auch nicht besonders schlau, oder? Du fällst auf. Ach, komm einfach mit. In meinem alten Haus müssten noch irgendwo ein paar Kleidungsstücke rum liegen. Warte wir können uns auch hier umsehen. Die mussten sich ja auch mal umgezogen haben“, meint Kaderin und geht durch die eingetreten Tür. Naruto folgt ihr. Was er da sah, jagte ihm ein eiskalter Schauer über den Rücken. Überall lagen Leichen. Alles Männer. Welche waren sogar der Kopf abgeschnitten worden.

//Oh man. Kyuubi, glaubst du das war Kaderin?//, fragt Naruto.

>Das glaube ich schon. Sie scheint eine erfahrene Kämpferin zu sein. <

„Naruto, komm wir gehen!“, ruft Kaderin streng. Naruto schreckt auf und sieht die Weißhaarige um eine Ecke verschwinden. Schnell folgt er ihr und beide kommen an die frische Luft. Bis eben waren sie in eine Höhle. Nun stehen sie im Wald.

Naruto fragt „Wohin willst du jetzt?“

Kaderin antwortet „Wenn wir ein kurzes Stück gerade ausgehen, kommen wir auf einen kleinen Pfad an, den müssen wir folgen und gelangen denn zu meinem alten Haus. Das ist unser Ziel.“ Naruto nickt und legt einen Arm unter Kaderins Kniegelenke und den anderen um ihre Schulter. Sie quiekt überrascht auf und faucht so gleich „Was soll das werden?“ Sie wehrt sich.

Naruto meint „So geht’s es schneller.“ Und schon springt er in die Kronen der Bäume. Er findet den Pfad schnell und läuft auch schnell zum Haus. Aber ´ Haus´ kann man es nicht nennen. Eher Bruchbude oder Ruine wäre passender gewesen.

„Kannst du mich wieder runterlassen?“, kam es genervt von seinen Armen. Naruto blinzelt und lässt die Weißhaarige runter.

„Hier wohnst du? Das sieht aus ob es gleich zerfällt“, sagt Naruto und mustert das ´Gebäude´ skeptisch. Ein paar Fenster haben Risse oder haben Löcher. Das zweistöckige Haus ist an manchen Ecken mit Pflanzen überwuchert und ein paar Dachziegel fehlen auch.

„Musst du hier wohnen? Ich glaube nicht. Außerdem hab ich hier eigentlich meine Ruhe gehabt“, sagt Kaderin und öffnet die alte fast morsche Tür. Schulter zuckend folgt der Blonde. „Ach ich wollte dich fragen ob du nun Klamotten gefunden hast in dieses Drecksloch?“

„Nein“, antwortet Kaderin als er durch die Haustür tritt. Das Erdgeschoss bestand aus einen Raum. Wenn man den Raum betritt ist rechts ein Teppich, wo Bücher drauf verteilt sind und überall standen Regale. Rechts in der hinteren Hälfte des Raumes ist ein großer Tisch mit Stühlen. In der Mitte der Wand führt eine Treppe nach oben, die Kaderin gerade hoch geht. Sie ruft noch „Bleib da unten! Ich komme gleich wieder!“

Naruto geht auf die Bücher zu, die auf den Boden liegen. Er nimmt sich eins und runzelt die Stirn die Schriftzeichen kennt er nicht, aber kann sie trotzdem lesen.

>Zwerg, ich kenne diese Sprache und hab sie mal für dich übersetzt<, kam es in seinen Kopf. //Ich muss aber nicht wissen wie oder?//

>Nö. <

Naruto liest den Titel vor „ ` Monster der Finsternis. ´ Monster der Finsternis? Hm.“ Naruto schlägt das Buch auf. Im Register sind verschiedene Arten von Monster aufgelistet. Alle sind von A- Z sind geortet. Bei V ist Vampir markiert. //Hä? Was ist denn ein Vampir? Und warum ist das Ding unterstrichen?// Naruto schlägt die Seite auf, wo was über dieses Wesen steht:

Vampyr

Der gemeine Vampyrus, oder auch in neueren Tagen Vampir genannt, ist eine heimtückische Bestie. Böseartig und hinterhältig, ist dieser Untote schnell und wendiger als vor seinen Ableben. Der Vampir ist eine seelenlose Kreatur. Sich nährend von Blute der Lebenden, besitzt er die Fähigkeit durch seine blutigen Küsse willige Diener zu erschaffen. Dabei ist der Vampir keineswegs ein hässliches und schleimiges Monstrum, sondern besitzt eine Aura der Wollüstigkeit, die sich mit tödlicher Anmut und Eleganz paart. Doch dieses Erscheinen hat er nur bei Nacht oder in seiner vampirische Form, wandelt er doch seine Gestalt nach Gutdünken. Sonnenlicht schadet jedoch und verbrennt ihn, allerdings nur, wenn seine vampirische Form annimmt.

Glücklicherweise sind von diesen Kreaturen nur wenige in Ancaria zu finden.

Der bekannteste Fall ist die Legende einer Ritterin von König Aarnum I., die nach der Schlacht um Mhurag-Nar einem Vampirkönig zum Opfer gefallen sein soll. Die Untriebe in Schönblick dieser einstmaligen ritterlichen Kreatur endeten zu Zeiten Valorians durch das beherzte Eingreifen einer Seraphim, die bei diesem heroischen Kampf ihr Leben opferte um die Seele der einstmaligen starken Kämpferin zurückzugeben.

„Oka~y. Und was soll das im Klartext heißen?“, fragt Naruto sich selbst.

Ein Seufzer geht durch seinen Kopf >Du bist wirklich nicht die hellste Birne im Leuchter. Aber es hat sich ja in den Jahren etwas gebessert. <

Beleidigtes Schnauben von Naruto.

>Also diese Vampire sind super sexy und trinken Blut. Menschliches Blut. Sie können andere Vampire erschaffen oder willenlose Diener für sich. Sie haben eine menschliche Form, die sie vor der Sonne schützt. Eine vampirische Form, die verdammt stark ist und andere Fähigkeiten besitzen, aber das Sonnenlicht verbrennt sie. Außerdem haben sie keine Seele. Naja außer dieser Ritterin. Klar? <

//Jepp, aber warum ist das Monster markiert? Hast du eine Ahnung, Kyuubi?//

> Tja, es sieht aus als ob Kaderin allein hier lebt und da könnte sie es markiert haben <, überlegt Kyuubi. Plötzlich hört Naruto einen erschrockenen Schrei. Er läuft die Treppe hoch und sieht Kaderin eine Frau in einer weißen Kutte an schnauben.

„Sag mal, musst du das tun? Ich hätte dir was den Kopf abgehakt. Nächstes Mal erscheinst du vor meiner Haustür und klopft. Ich hab dir gesagt, dass ich dieses Telepotieren nicht ausstehen kann! Außerdem hab ich einen Gast!“ Die Frau in der weißen Kutte senkt demütig den Kopf und sagt „Entschuldigung bitte Amon-Shi, ich wollte euch nicht erschrecken, aber ich wollte erfahren ob ihr was über die heilige Seraphim erfahrt habt. Und ihr müsst noch zu Kommandant Romata.“

Kaderin seufzt „Ja. Sie hatten wirklich eine gefangen. Ich hab sie befreit. Sie haben irgendetwas mit ihrem Blut hervor beschworen. Ich glaube, es war ein Portal zur einer anderen Welt. Auf jeden Fall kommt mein Gast nicht aus Ancaria und ich glaube er ist kein Dämon.“

„Ist euer Gast ein blonder junger Mann mit 3 Strichen auf jeder Seite der Wange und mit azurblauen Augen, die uns gerade verwirrt ansehen?“, fragt die Frau.

Kaderin hat einen genervten Gesichtsausdruck drauf als sie sich umdreht. Sie winkt Naruto, er soll zu ihnen kommen. Naruto geht zu ihr. Auch diese Etage besteht aus ein Zimmer. Ein Schrank befindet sich hier und ein Sarg, der von Kerzen umgeben ist, die einen Kreis bilden. //Moment einen Sarg? Wieso ist hier kein Bett?//, denkt Naruto

verwirrt.

„Naruto, das ist die Novizin Mimue. Sie lebt im Kloster von Schönblick und ist eine alte Bekannte von mir. Mimue das ist Naruto. Er hat mir geholfen die Seraphim zu befreien“, stellt Kaderin sie vor.

„Es ist schön euch kennen zu lernen. Und ich möchte mich für die Befreiung der Seraphim bedanken“, sagt Mimue freundlich.

Naruto lächelt etwas verlegen und meint „Keine Ursache. Ich helfe immer gern.“

Kaderin blinzelt und fragt „Hast nicht gerade was von Kommandant Romata gesagt?“

Mimue nickt „Ja, er möchte das ihr zu ihm kommt um das Empfehlungsschreiben mit zunehmen.“

Kaderin wollte die Arme gerade verschränken, aber da fällt ihr wieder ein, dass sie sie Kleidung für Naruto noch in der Hand hat. Sie drückt sie ihm in die Hand und schiebt ihn zur Treppe. „Du gehst dich umziehen, während ich mit Mimue rede. Danach gehen wir nach Schönblick und besorgen wir dir denn ein Schwert.“

Naruto fällt was die Treppe runter, aber dank seiner Ninjareflexe landet er sanft auf den Boden. Naruto schaut die Sachen an. Die sehen etwas alt aus. Es sind ein weißes Leinenhemd und eine schwarze locker anliegende Stoffhose. Sie hat ihm außerdem noch einen schwarzen Gürtel gegeben. Er hat auch schwarze Stiefel bekommen. Schnell zieht er sie an.

>Hey, das steht dir! Besser als dieses fürchterliches Orange. Brr... ich verstehe so wieso nicht warum du das getragenen hast <, geistert Kyuubis Stimme durch den Blondes Kopf.

„Pah!“, macht Naruto.

„Naruto?“, kam eine Stimme von oben. Und schon kommen Kaderin und Mimue die Treppe runter. Kaderin mustert ihn kurz und nickt zu Frieden. Die Frauen kommen zu ihm.

„Naruto, ich muss mit dir unterhalten. Weißt du, Kommandant Romata will dass ich zu ihm geh. Ich hab einen Auftrag. Und ich weiß nicht wie du nach Hause kommst. Also hab ich mir gedacht du begleitest mich nach Schönblick, wo der Kommandant ist. Vielleicht hat er eine Idee oder du kannst mich nach Porto Vallum begleiten. Oder wir begegnen einen Magier, der dich nach Hause bringt. Leider kann ich dich hier nicht alleine lasse. Weißt du, in Ancaria gibt es viele talentierte Magier, die überall im Land verteilt sind. Wenn wir unterwegs sind, könnte es sein das wir was finden um dich nach Hause zu bringen. Bist du damit einverstanden?“, fragt Kaderin.

Naruto überlegt kurz //Soll ich mitkommen?//

>Klar! Du könntest so am besten wieder nach Konoha kommen. Aber wir können auch viel von dieser Welt erfahren. <

//Na wenn du meinst.//

Naruto grinst „Okay. Ich komme mit. Aber kann ich nicht mit meiner Ausrüstung mitnehmen?“ Kaderin geht zu seinen Sachen und schaut sich die Schriftrollen, Kunais und Shuriken genau an.

„Vielleicht die Schriftrolle, aber diese Metallgegenstände wären zu auffällig“, sagt sie Kopfschütteln. Naruto seufzt und schon wird im einen Rucksack unter die Nase gehalten. Aber nicht so einen den er aus seiner Welt kennt, der sah nach einer älteren Version von diesen aus. Naruto schnappt sich diesen und packt seine Schriftrolle ein. Kaderin holt sich auch einen Rucksack und füllt zwei kleine Beutel mit Goldstücke. Einen gibt sie Naruto.

„Das ist unsere Währung. Wenn ich nicht bei dir bin, kannst du dir wenigsten etwas kaufen“, meint die Weißhaarige. Der Blonde nickt und zu dritt verlassen sie die Villa.

Naruto fragt „Du Mimue, was ist das für ein Kloster in dem du lebst?“

„Meine Schwester und ich huldigen das Gute und den Seraphims, da sie die Nachfahren der mystischen Kampfengel aus der Ära der Götterkriege sind“, antwortet die Novizin.

„Cool, denn ist die Seraphim, die wir befreit haben, ja eine Art Gottheit.“

„Ja eine Gottheit, die mit ihren Eben- gerade- war- ich- dort- jetzt- bin- ich- hier- Magie mir auf die Nerven gehen“, grummelt Kaderin.

Naruto lacht und Kaderin wirft ihn so einen fiesen Blick zu, den selbst Itachi in die Flucht gejagt hätte. Bloß bei Naruto wirkt das nicht. Sie gehen gemütlich den kleinen Pfad durch den Wald als es plötzlich raschelt und schon kommt eine Räuberbande aus dem Gebüsch.

„Geld oder Leben!“, brüllt einer. Kaderin seufzt und holt ihr Schwert aus der Scheide. Sie gibt Mimue ein Zeichen. Mimue geht hinter Kaderin.

Naruto geht auf einen zu und fragt „Was soll der Scheiß? Ihr könnt doch nicht einfach irgendwelche Leute überfallen.“ Die Männer lachen und einer stellt sich vor den Blondschof und meint hämisch „Von dir lassen wir uns nicht sagen. Du hast ja noch nicht mal eine Waffe.“ Der Typ holt mit seinem Schwert aus. Naruto springt hoch und der Hieb geht ins Leere. Das Schwert kommt gerade zum stehen und der Blondschof landet auf der Schwertspitze.

Er grinst breit „Ich brauche keine Waffen. Denn ich kann euch allein durch Taijutsu ins Land der Träume schicken.“ Und schon hat der Typ Narutos Fuß ins Gesicht. Er fliegt krachend in einen Baum und bleibt bewusstlos liegend. Die anderen Männer sahen ihn geschockt an. Naruto wirft seinen Rucksack vor Kaderins Füße. Dann geht er auf die Räuberbande los.

Mit gezielten Tritte und Schläge fallen die Typen ins Land der Träume. Naruto sagt zufrieden „Das haben sie davon. Also dann mal weiter.“ Der Blonde schnappt sich seinen Rucksack und die drei setzen ihren Weg fort.

„Was bedeutet Taijutsu?“, fragt Mimue.

Naruto antwortet „Ich konzentriere mein Chakra auf meinen Körper und habe so mehr Schlagkraft.“

„Chakra?“, mischt sich Kaderin nun ein.

„Also das ist so ein Dingens in meinen Körper. Welche haben weniger Chakra andere total viel, so wie ich. Am besten ich zeige euch mal was man mit Chakra anstellen kann, wenn man die dazu passenden Justus lernt. Also das ist das Rasengan.“

Und schon formt Naruto eine blaue Chakrakugel. Die Frauen schnappen nach Luft. Naruto rammt das Rasengan in einen Baum. Es bildet sich ein Loch im Baum.

„Naja es gibt verschiedene Jutsus. Die in 3 Bereiche eingeteilt sind. Ninjutsu, was das Rasengan ist. Taijutsu, was ich mit den Typen von gemacht habe, aber ich habe nicht viel verwendet. Und Genjutsu, was Illusionen hervorruft. Ich kann mich mit den Justus der Schattendoppelgänger vervielfältigen.“ Naruto kreuzt die Finger und schon stehen 2 weitere Narutos neben ihn.

„Mit den Jutsu der Verwandlung kann ich mich in was anderes verwandeln“, erklärt Naruto und verwandelt seine Doppelgänger in Sasuke und Sakura.

„Und so sehen meine beste Freunden aus. Das ist Sasuke und das Sakura.“ Es mach Puff und schon sind es nur noch 3.

Die Gruppe setzt ihren Weg fort. Nach einer Weile kommen sie in ein Dorf. „Das ist Schönblick“, erklärt Kaderin.

„Nett“, meint Naruto.

Die Sonne steht im Zenit. Es ist Mittag und auf den Straßen gehen viele nach Hause

um zu Essen. Sie gehen gemächlich durch das Dorf und viele Passanten begrüßen Mimue ehrenvoll. Als sie eine Brücke überqueren ist da eine Mauer und im Eingang stehen viele Männer mit Waffen. Sie kommen an ihnen an und die Männer begrüßen die Frauen respektvoll und mustern Naruto mit einem neugierigen Blick.

„Da seid ihr ja endlich!“, ruft jemand und ein Mann kommt zu ihnen.

„Wer seid Ihr denn?“, fragt Fremde.

„Das, Kommandant Romata, muss ich mit ihnen unter 8 Augen klären“, mischt sich Kaderin ein. Romata nickt und führt sie in ein schönes Landhaus. Sie gehen in ein schönes eingerichtetes Büro.

Kaderin hat schnell erzählt was es mit Naruto auf sich hat.

„Ich glaube Euch. Naruto, leider kenne ich mich mit Magie überhaupt nicht aus. Am besten begleitest du Kaderin. Ich stelle dir auch schnell ein Empfehlungsschreiben aus. Ihr brecht denn Morgen auf. Natürlich schläft ihr hier. Ich sage nur Bescheid, dass das Gästezimmer hergerichtet wird. Naruto kann sich ja in unserem Waffenlager umschauen“, sagt Romata und entlässt die Gruppe.

Draußen sagt Mimue „Ich muss jetzt durch Portal, vielleicht kommt ihr mich ja besuchen. Ich wünsche euch Glück. Mögen die Götter euch beschützen, wenn ihr über Ancarias Boden wandelt.“ Mimue winkt zum Abschied bis sie um eine Ecke verschwand.

„Ein Portal?“, fragt Naruto.

„In der Nähe haben wir 2 Portale. Eins führt zum Kloster der Seraphim und das andere, da kann man sein Ziel aussuchen. Ich zeig dir.“ Sie gehen um die Ecke, wo Mimue gerade verschwunden ist. Ein Stück nach oben und sie kommen in einen kleinen Park an. Vorne steht ein Wachmann und daneben ist so eine Art Spiegel, der genauso aussieht wie der den Naruto nach Ancaria gebracht hat.

„Das Portal führt zum Kloster. Komm mal weiter“, sagt Kaderin.

//Das war also ein Portal, was mich hier hergebracht hat.//, überlegt Naruto. Sie kommen an einen kleinen Teich an und an der gegenüberliegenden Seite steht ein großer Steinbogen mit merkwürdig aussehenden Symbolen.

„Das ist unser 2. Portal. Mit ihm kannst du überall hin, wo ein anderes Portal ist z. B. von Schönblick nach Porto Vallum.“

„Benutzen wir es morgen, Kaderin?“

„Nein.“

„Hä? Warum das denn nicht?“

„Wie sollen wir jemanden treffen der dir helfen kann, wenn wir mit Portalen reisen?“

„Oh. Da hast du aber Recht“, Naruto kratzte sich verlegen am Kopf.

Kaderin schüttelt den Kopf „Ist ja auch egal. Wir gehen jetzt zum Waffenlager.“ Kaderin geht wieder aus den kleinen Park. Nach ein paar Minuten kamen sie zu einen Gebäude, wo ein Mann vor eine Tür stand, der Kaderin mit einen Nicken begrüßt und Naruto mit einem neugierigen Blick begutachtet.

Er fragt „Ich wusste gar nicht, dass ihr nun einen Partner habt.“ Kaderin zuckt mit den Schultern.

„Ist doch egal. Er soll sich ein Schwert oder eine andere Waffe besorgen. Sein Altes war ja nicht mehr zu gebrauchen.“ Der Mann sah ihm tadeln an

„Junge, wehe du pflegst deine neue Waffe nicht oder ich komme und es gibt richtig Ärger.“ Naruto hebt die Hände beschwichtig.

„Ähm, klar. Mach ich.“ Kaderin geht am Mann vorbei und Naruto folgt ihr verwirrt. Sie öffnet die Tür und zusammen kommen sie in ein Halle, wo überall Waffen sind. Streitäxte, Schwerter, Bogen, Speere und alles was das Kriegerherz begehrt.

„Sag mal Kaderin, was sollte das mit der alten Waffe?“, fragt der Blonde.

„Naja, es soll doch nicht jeder erfahren, dass du von einer anderen Welt kommst. Es könnte ganz schön dumm werden, wenn das raus kommt. Aber nun such dir eine Waffe. Am besten ein Schwert. Ich kann dir denn den Umgang damit zeigen“, sagt die Weißhaarige. Naruto nickt und geht auf einen Tisch mit Schwertern zu. Ihn sticht eins ins Auge. Es hat am Griff einen kleinen Totenkopf und scheint sehr scharf zu sein. Er nimmt es und schwingt es einmal. Das Schwert ist leicht und liegt gut in der Hand.

„Jo, das nimm ich“, sagt Naruto fröhlich. Kaderin kommt zu ihm und sieht es an.

„Ja, das ist ein gutes Schwert.“ Naruto grinst sie an und Kaderin lächelt leicht und dreht sich um. Sie geht Richtung Ausgang. Naruto ist etwas verdattert. //Das ist das erste Mal, das sie gelächelt hat.// Naruto schüttelt den Kopf und folgt ihr. Draußen schaut er in den Himmel und sieht dass er sich schon orange färbt.

„Naruto, komm jetzt! Es gibt Abendbrot“, ruft Kaderin und er läuft schnell zu ihm. Sie essen ihm Landhaus, wo sie vorhin bei Romata waren.

Nach dem Essen gehen sie hoch in ihr Gästezimmer.

„Warum bekommen wir eigentlich kein Zimmer für jeden einzelnen?“, fragt der Blondschof als sie eine Treppe hoch gehen, wo sie die Schlafräume befinden.

„Weißt du 1. sind hier viele Soldaten die auch mal schlafen müssen und 2. müssen wir uns daran gewöhnen zusammen in einem Zimmer zu schlafen, da der Preis für Übernachtungen in Tavernen sehr teuer ist für 2 Zimmer und so viel Geld hab ich nun wirklich nicht“, antwortet Kaderin. In ihrem Zimmer angekommen stellt Naruto seinen Rucksack am Rand eines Bettes und zieht bis auf seine Boxershorts aus. Er verschwindet sofort unter seiner Decke. Er schaut zu Kaderin die in perplex anschaut. Sie sagt „Man bist du schnell mit umziehen.“ Naruto grinst. Kaderin fummelt nur an ihre hoch gesteckten Haare und schon fallen sie runter. Die weißen Haare gehen ihr bis über ihren Po. Nun macht sie irgendetwas an den Metallplatten, die ihre Schultern schützen.

„Soll ich dir helfen?“, fragt Naruto. Kaderin nickt und er hilft ihr. Nach einer Weile hat Kaderin mit Narutos Hilfe geschafft sich ihrer Rüstung zu entledigen. Nun steht sie in einen weißen Hemd und einer langen schwarzen Hose.

Sie streckt sich „Was für eine Tortur immer. Danke Naruto.“

„Keine Ursache. Sag mal ist das ein Tattoo an deinem Schlüsselbein?“, fragt der Blondschof. Sie nickt und zieht der Ausschnitt des Hemdes etwas runter. Man kann einen Vogel mit langen Schwanzfedern sehen, der mit seinen Flügeln einen Kreis bildet. Einen Kreis ist auch um ihn herum.

„Krasses Teil“, meint Naruto. Kaderin lächelt, sagt aber streng „Jetzt ist aber auch Schlafenszeit. Wir müssen morgen früh raus.“ Naruto nickt und legt sich hin. Kaderin tut's ihm gleich.

„Gute Nacht, Naruto.“

„Gute Nacht, Kaderin“

„Ach Naruto?“

„Ja?“

„Morgen wirst du das erste Mal für die Krone die Schwerter kreuzen.“

„Hä?“

Kaderin kichert leise, was der Blondschof aber noch hört bevor er abdriftet ins Traumland. Das einzige was er denkt ist // Sie sollte öfters Lachen oder Kichern.// Er wusste nicht, dass er in der Nacht noch mal wach werden würde.